Laibacher k Beitung.

Nr. 33.

Pränumerationspreis: Im Comptoit gaugi. ft. 11. halbi. ft. 5.50. Hir bie Zuftellung ins Haus halbi. 50 fr. Wit ber Poft gangi. ft. 15, halbi. ft. 7.50.

Donnerstag, 11. Februar

Infertt on sgebühr bis 10 Beilen : 1 mal 60 fr., 2m. 80fr., 3m. 1 fl.; fonft br. Beile 1m. 6 fr., 2m. 8 fr., 3m. 10 fr. u. f. w. Infertionsstempel jedesm. 30 fr.

1869.

Amtlicher Theil.

Der Buftigminifter hat die beim Lemberger Landes Berichte erledigten Landesgerichterathestellen ben Rreis-Berichterathen Abalbert Beller in Cambor und Richard Bawabeti in Tarnopol, bann bem Bezirkerichter und Greiegerichterathe Ignaz 3borowefi in Brobh ver-

Der Juftigminifter hat bem Landesgerichterathe Bohann Lithnsti in Tarnopol bie angefuchte Ueberletung in gleicher Gigenschaft jum Landesgerichte in Remberg bewilligt und an beffen Stelle ben Rreisgerichtetath Ignaz Sem fowicz in Tarnopol zum Landes. Berichterath bafelbit ernannt.

Der Justigminister hat die beim Czernowiger Lanbesgerichte erledigten Landesgerichterathestellen bem Rreis-Berichterathe Baul Ilnicfi Ritter v. Czerczewicze Brzempel und bem Bezirkerichter Michael Biten in Dorna Watra verliehen.

Der Juftigminifter hat bem Rreisgerichterathe Guftav Anendich in Rzeszow die angesuchte Uebersetzung in seiner jetigen Eigenschaft zum Kreisgerichte in Tarnow bewilligt und an dessen Stelle den Oberstaatsanwaltsstellvertreter Anton Brandt in Krafan zum Kreisgerichterathe in Rzeszow ernannt.

Der Juftigminifter hat die bei bem Rreisgerichte in Rovigno erledigte Kreisgerichterathestelle bem bortigen Rathesecretar Mitolans Paulin verliehen.

Der Juftigminifter hat ben Lanbesgerichtsabjuncten Bolfgang Ritter v. Soch berger zum Rathsfecretars abjuncten bes böhmischen Oberlandesgerichtes ernannt

Nichtamtlicher Theil. Die Situation in Athen.

Die "Batrie" hat Machrichten aus Athen bom 3. Februar, benen zufolge die Situation fich in ben Boren 24 Stunden nicht geandert hatte. 3m Bublicum ten Steffens und Baron Betrino unterftut wird, ftellt Gerüchte verbreitet worden: man sprach von einer ftarken der Abertag, den Abstrich auf Bie des Herrenhaus in Folge dieser Mittheilungen den Antrag, den Abstrich auf da. Die abändernden Beschlüsse des Herrenhaus ser gesagt wird.

Ad a. Die abändernden Beschlüsse das Serrenhaus ser gesagt wird.

Ad a. Die abändernden Beschlüsse das Serrenhaus ser gesagt wird.

Ad a. Die abändernden Beschlüsse auf se beziehen sich auf die Sk 12, 16, 17, 21, 27, 30 und kitter v. Die Abg. Dr. Groß (Reichenberg) und Ritter v. Hopfichus ift einstimmig der Ansicht, der gesagt wird.

Ad a. Die abändernden Beschlüsse auf se beziehen sich auf die Sk 12, 16, 17, 21, 27, 30 und 37. — Der Ausschlüsse und 37. — Der Ausschlüsse und 37. — Der Ausschlüsse und bezüglich der Sk 12, 16, 17, 21 und 37 aus sachlichen das neue Institut der Sicherheitswache auch so einge-

Agitation in Bulgarien. In Folge ber Begleichung richtet fein werbe, bag beffen Leiftungen ben Dehraus. ber Enofis-Affaire hatte die frangofifche Dampfcorvette "Forbin" Spra verlaffen und war nach bem Biraus gefommen, um fich bem Grafen Balemofi gur Berfugung gu ftellen, falls biefer Griechenland vor bem 216= gang des nächsten Paketbootes verlaffen wollte. Die Nachrichten des "Public" reichen bis zum 5., ohne etwas positiveres zu besagen; an diesem Tage hatte man in Athen das Ergebniß einer langen Unterredung 3wis ichen dem König und bem herrn Commonduros noch nicht gefannt; ber "Bublic" glaubt jedoch hinzufügen gu fonnen :

"Man versichert, daß die letten Berichte, welche ber frangofischen Regierung gestern aus Athen zugingen, noch immer ber Hoffnung Raum geben, die friedlichen Gesinnungen bes Königs Georg über ben Wiberftand eines Theiles ber öffentlichen Meinung triumphiren gu fehen."

Parlamentarisches.

Wien, 8. Februar.

(Budgetausichug.) Auf ber Tagesordnung ber heute morgene ftattgefundenen Gigung bee Budgetausichuffes ftand ber Staatevoranichlag für bas Dinifterium für gandes-Bertheidigung und öffentliche Gi-

Der Referent Ubg. Ruranda beantragte bezüglich ber Mustagen für öffentliche Sicherheit in Dieberöfterreich einen Abftrich bon 131 155 fl., indem er benfelben damit motivirt, daß die Umwandlung ber jegigen Di= litarpolizeimache in eine Sicherheitemache, welche be-Mai b. 3. in's Leben treten merbe.

Der in ber Ausschuffitzung anwesenbe Minifter Graf Taaffe erflart diesfalls, daß allerdings erft am 1. Dai biefe Umwandlung ftattfinden werbe, baß jedoch ein ploglicher Abichnitt zwifchen dem einen und dem anderen Befchluffe in den Gefegentwurfen, betreffend Shiteme nicht platgreifen fonne, fondern bag ein llebergangeftabium zu berücffichtigen fei, welches bas Beftehen ber einen Bache neben ber andern burch langere Bergeben, und Beit nothwendig mache, wodurch bedeutende Defrfoften verurfacht murden.

lagen, bie es erfordert, entfprechen merben.

Minister Graf Taaffe erwidert barauf, bag eben bie Grundidee bes neuen Institutes barin bestehe, bag Inspectoren angustellen find, welche in den einzelnen Begirten ihren festen Wohnsit haben follen, die fich die unumganglich nothwendigen Berfonal - und localtenntniffe in möglichft ausgebehnter Beife berichaffen tonnen, wodurch fie in die Lage gefett werben, bas Bublicum bei Rachforschungen jeder Urt zu unterftugen und mit Rath an die Sand gu geben.

Referent Ruranda macht hierauf Ermabnung bon einer Reihe von Rlagen über die bestehenden Borfehrungen gur Sandhabung ber öffentlichen Sicherheit in ber Stadt Wien und interpellirt auch fchlieflich ben Minifter barüber, ob nicht bie Regierung gur Regelung ber Proftitution die Initiative ergreifen wolle.

Minister Graf Taaffe glaubt, daß dieses Sache bes Gemeinderathes sei, und er murde jedenfalls der Lette sein, der in die Autonomie einer Stadt ober eines Lanbes eingreifen wolle.

Auch Abg. Schindler fpricht fich über die Roth-wendigkeit der Regelung der Profitution aus und entwidelt feine Unichanungen babin, bag ber Grund, warum man mit ber diesbezüglichen Regelung gu feinem Enbe tomme, einzig in ben jefuitifch-clerifalen Unichauungen bon ber Unterbrudung bes Tleifches liege, welche Unschauungen man in gewiffen Rreifen fort-wahrend aufrecht erhalte, und wo man mit verdrehten Augen biefe Principien vertrete, infofern man felbft bavon nicht profitiren fonnte.

Der Untrag bee Referenten wird hierauf bei ber beutende Mehrkoften berurfachen wurde, erft mit Iften Abstimmung abgelehnt, und jener bes Abg. Dr. bon Berger jum Befchluß erhoben.

> (Prefigerichte.) Der Ausschuß ber Abgeordnetenhaufes hat die vom Berrenhause gefaßten abandernden

> a) die Ginführung ber Schwurgerichte für die burch ben Inhalt einer Drudfdrift vernbten Berbrechen und

b) die Borichrift über die Bilbung von Gefchwornenliften für Breffachen - bereite in Berathung gegogen und erftattet dem Abgeordnetenhaufe einen Bericht,

in welchem gefagt wird:

feuilleton.

Feld und Wald mit ihrer social-politischen Bedeutung.

(Aus B. S. Riehl's Raturgeschichte bes Boltes.)

Der triviale Gegenfat von Walb und Feld ift von Ber triviale Gegensatz von Wate und Ber ber öster Wichtigkeit für die sociale Ethnographie. In ber österreichisch = ungarischen Monarchie besteht dieser Gegensatz ungarischen Monarchie besteht dieser

bigkeit vorgezeichnet.
Bei jeder entscheidenden Bolksbewegung wurde biss ber Bobencultur, das Feld das Bürgerthum.
ber spaleich er entscheidenden Bolksbewegung wurde biss ber Bobencultur, das Feld das Bürgerthum.
Die Zugeständniffe, welche in Sachen t her sogleich dem Balde der Brocest gemacht. Gin großer Theil Dem Balde der Brocest gemacht. Gin großer ländliche Proletariat kann keine Barricaden bauen, keine thut dem Walde weh; sie wird dagegen das Feld unbesessen bei ben ber bem ber laften, wofern sie sich nicht selber erwürgen will. Der Wald gilt in der Bolksmeinung für das eins in seine herrschaftlichen Bald denn dieser Wald ist

wird auch wohl noch Jahrhunderte lang in immer neuen fonft noch erhalten außer beim Bald? Formen wiederfehren.

Die Erhaltung bes Walbes ift in neuerer Zeit wieder eine Tagesfrage geworden und find in den letten Decennien gewichtige Borte zu Gunften bes Balbes vom national-öfonomifchen Standpuntte ausgesprochen worden. Es murde wieder popular, bem armen gefchunbenen Balbe bas Bort zu reben. Der Balb hat aber nicht blos eine wirthschaftliche, sondern auch eine social-politische Bedeutung. Ber aus politischem Liberalismus Gegensag noch in seiner ganzen Ausbehnung, wir haben ben Unterschied zwischen Stadt und Land seugnet, ber noch einen moch einen Deufter, ben Unterschied auch englischem Muster, ben Unterschied wie keinen wirklichen Wald; England dagegen gat so gut ber feinen wirklichen freien Wald mehr, keinen Wald, zwischen Feld und Wald wegzubringen suchen. Der sociale Bebeutung hätte: dadurch sind eine Menge ber schaften Unterschiede österreichisch ungarischen und englischen Unterschiede österreichisch ungarischen und klum des Feldes fortbesteht, da wird es in alle Ewigenglischen Pallenter werden geben. — keit feine rechte sociale Gleichheit im Bolke geben. — Der Balb reprafentirt die Ariftofratie in bem Bilbe

Siegt dann die öffentliche Autorität wieder über die emporten Maffen, so hat sie allemal nichts eiligeres zu in bemselben herumlaufen fann. In dem Recht oder thun, als den Proces, welchen man dem Walbe gemacht, in dem berinde es auch nur darin, daß er nach Belieben wieder zertrummern, wenn einwal der ganze Sau und bestände es auch nur darin, daß er nach Belieben wieder zertrummern, wenn einwal der ganze Sau und bestände es auch nur darin, daß er nach Belieben wird mit dem Zaubernetze der Eisensman zerrissen, wieder in Araft zu setzen. Dieses Schaus der Bergünstigung des Haubholzes aus der Biehhut, in der Bertheilung des Klaubholzes aus der Biehhut, welche die Fürsprecher

ftuft, in allen Jahrhunderten unserer Geschichte, und es | Berfommen hiftorisch begründet. Bo hat fich bergleichen

Dag in ben öfterreichisch-ungarischen ganbern ber

Begenfat von Bald und Feld noch fo allgemein feft= fteht, daß wir noch eine gange Gruppe formlicher Baldlander haben, ift ein großer Troft für den Social-Bolitifer. Gin Bolt, welches noch ben offenen, gemeinheit= lichen Balb neben dem im Privatbefit abgeichloffenen Felde besitet, hat nicht blos eine Gegenwart, sondern auch eine Zukunft.
Die Manner ber Staatswirthschaft führen den

noch einen wirklichen Wald; England dagegen hat so gut ber sollte auch, nach englischem Masser, den Unterschied mie keinen wirklichen Wald; England dagegen hat so gut ber sollte auch, nach englischem Walfter, den Unterschied friedigung des Holzbedarses keineswegs zu groß, eher der sollte Bedeutung hatte: dadurch sind eine Menge Gemeineigenthum des Waldes neben einem Privateigen des Waldes aber zählen uns die alljährlich sich mehren der schaften des Polzes vor, und deuten siegesgewil Beweis, bag unfer gegenwärtiger Balbbeftand gur Befriedigung bes Solzbedarfes feineswegs zu groß, eher gu gering ift. Die principiellen, die politischen Feinde ben Erfatftoffe bes Solzes vor, und beuten fiegesgewiß auf die nicht mehr ferne Zeit, wo man gar feine Walder mehr brauchen wird, wo man alles Wald-land in Ackerland verwandeln kann, damit jede Scholle Theis der Balde der Proces gemacht. Ein großer den Bugeständnisse, welche in Sachen der Walds den Berecht in steter geheimer Fehde mit ordnung, der Wildhegung, der freigegebenen Waldnuzsein Kevolutionsfunke, dann entbrennt bei diesen Leuten Gradmessen Berechtsamen; zündet Jungen 2c. gemacht werden, bilben einen ziemlich genauen Kevolutionsfunke, dann entbrennt bei diesen Leuten Gradmesser der Berechtsamen genacht werden, bilben einen ziemlich genauen für die Phantasie jedes natürlichen Menschen etwas grauenschen ber Greiche Berechtsamensen. Jede Revolution haft Unheimliches. Emanuel Geibel hat dieses nasser abses der Berechtsamen Gradmesser abses der Berechtsamen Gradmesser abses der Berechtsamen genacht werden, bilben einen ziemlich genauen für die Phantasie jedes natürlichen Menschen etwas grauenschen Greichen der Berechtsamen genacht werden, bilben einen ziemlich genauen für die Phantasie jedes natürlichen Menschen Erwalden Greibel hat dieses nasser abses der Ober demokratischer Beiter Gebanke, jeden Fleck werden, bilben einen ziemlich genauen für die Phantasie jedes natürlichen Menschen Erwalden Greibel hat dieses nasser abses der Ober demokratischer Beiter Geben bewohnten Greibel hat dieses nasser abses der Ober demokratischer Beiter Geben bewohnten Greibel hat dieses nasser abses der Greibel hat dieses der Greibe vor allem "der Krieg um den Wald." Das aufftandische oder bemokratischer Zeitstimmungen. Jede Revolution haft Unheimliches. Emanuel Geibel hat dieses na-landliche Prosektein um den Wald. Das aufftandische oder demokratischer Beitstimmungen. Ihr dagegen das Feld unbetürliche Grauen vor dem äußersten Maß der abso-luten Civilisation in seinem Gedichte "Winthus" sym-bolisiert. Er schafft sich eine Sage von dem zum Knechbessen den herrschaftlichen Wald, denn dieser Wald ist in seinen Augen das Zwing-Uri der großen Herren ne-ben den schulles volltommen das Zwing-Uri der großen Herren ne-ben den schulles volltommen das Zwing-Uri der großen Herren ne-ben ichuklosen of Zwing-Uri der großen Kerren ne-dige große Besigthum, welches noch nicht volltommen den des Dampses. Erst dann der, Wiese und wird dieser seine Bande sprengen und mit seiner im Der Wald gilt in der Bolksmeinung für das ein-zige große Besigthum, welches noch nicht volltommen den schieft sie Bande sprengen und mit seiner im Der Wald gilt in der Bolksmeinung für das ein-den ben schieft sie Bande sprengen und mit seiner im Der Brengen ber Erde schlummernden titanischen Urkraft die ben den sugen das Zwing-Uri der großen Herren ne- zige große Besigthum, welches noch nicht vollkommen tesdienst gesesseine Bande sprengen und mit seiner im Siegt dann die öffentliche Ausber ihrer die Garten hat Jeder ein gewisses Recht auf den Wald, Kern der Erde schlummernden titanischen Urkraft die

Berrenhauses gefagten Beschluffe beigntreten, und zwar bereits in Anregung gebracht worden ift; nachdem ber gefährlichste Experiment von allen, ba ware bie Procla nur aus dem Grunde, um nicht bas Buftandetommen diefes Befetes zu verzögern. Sammtliche Mitglieder bes Ausschuffes find ber Anficht, daß an dem im Beschluffe berfelben und nach Intentionen bezwickt, welche im nach Madrid fommt und von den Democraten, Repu des Abgeordnetenhaufes ausgesprochenen Grundfate wonach ohne Musnahme nur unbewaffneten Berfonen als Buhörer ber Butritt zu Schwurgerichte-Sigungen gu geftatten - festzuhalten fei, und bag aus bem Untrage, im gegebenen Falle bem biffentirenben Befchluffe bes Berrenhauses beizutreten, für die fünftige Berathung und Befchluffaffung ber allgemeinen Strafproceg = Ordnung fein Brajudig abgeleitet werden fonne.

Mus bemfelben Grunde und unter berfelben Berwahrung erachtet der Ausschuff, auch der im § 30 von wähnten Beichluffes in geeigneter Weife hinwirken. Seite des herrenhauses beschloffenen Aenderung beitreten Wir erlauben uns Guer Erzellenz, als den hoche

Ad b. Die abandernden Beichluffe bes Berrenhaufee beziehen fich auf die §§ 5, 7, 8, 9 und 14. Der Ausschuß erkennt diese Abanderungen ale Berbeffe-

rungen und erachtet, benfelben beigutreten.

Mus diefen Gründen erlaubt fich der Ausschuß ben Untrag zu ftellen : "Das hohe Saus ber Abgeordneten wolle den von Seite des hohen Berrenhaufes gefaßten abandernden Beschlüffen, betreffend die Gefetentwürfe a) über die Ginführung ber Schwurgerichte für die durch ben Inhalt einer Drudidrift verübten Berbrechen und Bergeben und b) über die Borfdrift für die Bildung von Geschwornenliften in Bregfachen, feine Buftimmung ertheilen."

Directe Reichsrathswahlen.

Wien, 9. Februar.

Dem niederöfterreichifden Candmarichall Freiheren gliedern bee niederöfterreichischen Candtages unterfertigte Moreffe übergeben morben :

"Gner Excelleng!

zeichneten ale Mitglieder anzugehören die Ghre haben, tion" hat in feiner letten Geffion folgenden Befchluß gefaßt:

"Der Landtag erfennt in der Befdidung des 21b. geordretenhaufes durch directe Bahlen ein wichtiges Moment für die Rraftigung und Fortentwicklung der Berfaffung, wenn folche Directe Bahlen verfaffungs maßig in ber Beife eingeführt werben, daß die Bemeinsamkeit ber Bertretung ber im Reichsrathe vertretenen ganber nicht beeinträchtigt wirb.

Indem ber Bandtag erflart, für Diefen Gall von ber Entfendung von Abgeordneten ans feiner Mitte abgehen zu wollen, ftellt derfelbe auf Grund bes § 19 ber Landesoronung den Antrag : "Die bohe Regierung Sinne hinmirten daß birecte Bahlen gum Reicherathe eingeführt werden und die Bahl der Abgeordneten an-

gemeffen erhöht wird.""

"Rachbem ber Landtag diefen Antrog auf Erlaffung eines allgemeinen Reichsgesetzes in ftreng gefetlicher Form mit einer von Gurer Excelleng ansbrudlich conftatirten Zweidrittel . Stimmenmehrheit befchloffen hat; nachdem die Frage der verfaffungemäßigen BeBefchluß bes niederöfterreichifchen Landtages nur ben mirung einer permanenten Republif noch bei weitem por verfaffungemäßigen Ausbau der Berfaffung im Beifte Reicherathe felbit bereite bei Belegenheit der Berfaf- blicanern und Ultra-Brogreffiften jum Protector anege fungerevifion hervorgetreten find :

Salten wir unterfertigte Mitglieber bes nieberöfterreichischen Landtages in unferer Gigenschaft als Reicherathemahler es in unferem Rechtefreife gelegen, Berbacht, bag er einen Ctaateftreich im Schilbe führt, unferen herren niederofterreichifchen Landtagscollegen Der Umftand, daß er bei Abascale Leichenbegangniß mil im Reicherathe die Unregung zu geben, diefelben mogen auf die verfaffungemäßige Behandlung des von dem Rnaben erichien, hat den liberalen Blattern gu mandet niederofterreichifchen Landtage gefagten, eingange er-

geehrten nieberöfterreichifden Landmarfchall, ju bitten, Diefe Unregung gur Renntnig unferer niederöfterreichi fchen Landtagecollegen im Reicherathe gu bringen.

Dit ber Berficherung unferer ausgezeichnetften Dochachtung zeichnen wir Gurer Erzelleng

Wien, 28. 3auner 1869. Bauer, Braun, Czedif, Ditmar, Felber, Fifcher, Fürnfrang, Granitid, Beinrich, Boffer, Raftner, Ropp Eduard, Ropp Joseph, Lucam, Manchofer, Bacher,

Redenfchuß, Schellinger, Schneider, Geri, Somaruga,

Springer, Steudel, Tremel, Thomas, Brann, Billner." Wegen der Rurge der Zeit founte die Abreffe den nifernter mohnenden gandtageabgeordneten nicht jugemittelt werben. Dan erwartet deshalb, daß noch wei tere Beitritteerflarungen erfolgen werben.

Ein spanischer Throncandidat.

Mus ber Daffe vorliegender brieflicher Mittheilun-D Bratobevera ift geftern folgende von mehreren Dit- gen englischer Blatter aus Dadrid verdient die Correfpondeng der "Times" vom 2. Februar hervorgehoben gu werben, in ber bie Unficht entichieben vertreten ift, daß der Bergog von Montpenfier noch immer die aller-Der niederöfterreichifche Landtag, dem die Unter- beften Aussichten auf die Rrone befige. "Die Revolu-- "tehrt, nach -- fo heißt es in biefem Briefe dem fie ihren Rreis beidrieben, ber alle Bofe und Dy naftien Europa's umfaßte, rafch zu ihrem Musgangspuntte gurud. Montpenfier oder nichte, ift abermale die Lofung, und mahrhaft gauberhaft ift die Schnelligfeit, mit der die progreffistische Breffe fich diefem Pringen gugewendet hat, nachdem fie früher alle erdenklichen politiichen und moralischen Bedenken gegen ihn erhoben hatte. Best gehen fie in Maffe jum früheren Feinde über. Bohl mögen die Leute ben Grund bavon in ichanblicher Räuflichkeit fuchen, doch für eine fo ausgedehnte Deitechung wurde felbft bas Bermogen ber Orleans faum hinreichen. Der Saupthebel icheint Gerrano gu fein. Er wolle im verfaffungemäßigen Wege auf eine Umgeftal- war von Unfang an für Montpenfier und das einzige tung des Befeges über die Reichevertretung in dem Sindernig maren Brim und die Progreffiften. Diefe find jest gewonnen und Brime Schweigen bedeutet, bag auch er zustimme. Somit hatte Montpenfier die Unionisten und Brogreffisten, b. h. brei Biertel der Rationalvertretung für fich und es ließe fich nur noch fragen, welche Methode gur Erreichung des gewünschten Regultates angewendet werden dürfte. Soll er gleich nach dem Bu-fammentreten der Cortes durch Acclamation als König ausgerufen werden, ober foll diefem Actus eine langwiehandlung von auf Grund des § 19 lit. b der Landes rige Erörterung vorausgehen? Bofern wirtlich ein Direcordnung gestellten landtagigen Untragen im Laufe ber torium ermahlt murbe, fonnte eine berartige Erorterung

gleichheit der Menschen. Ja, in dieser Ungleichheit der bereisen, um dort Beobachtungen bezüglich des Foti Baben und Berufe wurzelt die höchste Glorie der Ge- schrittes der Truppenübungen mit dem neuen Geweht fellichaft, benn fie ift ber Quell ibrer unerichöpflichen wiffen roben Urfprünglichkeit frifch erhalt, fo wirft Generalbericht an bas Rriegsminifterium gufammen gleiches ber Bald bei den Binnenbolfern. öfterreichisch-ungarifche Monarchie fo viel Binnenland In unseren Baldbörsern sind unserem Volksleben noch die Reste uranfänglicher Gesittung bewahrt, nicht blos in ihrer Schattenseite, sondern auch in ihrem nas Theil Italiens, des Paradieses von Europa, ift ein deutlicher zu Tage tritt, ohne daß man die eigentlichen Bander, denen man ben ichnigenden Wald geraubt, ben Theil Italiens, des Paradieses von Europa, ift ein deutlicher zu Tage tritt, ohne daß man die eigentlichen trächtlichen Balbbeftg ift gleich zu achten einer Ration ten. Ein vom Minifter des Innern jungft an Die Pra-

bes § 27 nur die Mehrheit bafur, bem von Seite bes jüngften Zeit im Abgeordnetenhause des Reicherathes ihre brei Jahre und barüber bauern. Es mare bies bas zuziehen. Wenn aber anderseits Espartero, wie es heißt, rufen werden follte, mare dies ein Schritt, der alle Be rechnungen der Orleans'ichen Bartei gründlich durchfreu zen fonute. --Gegen Brim herricht fortwährend bei einer Cavalerieescorte und feinem', etwa neunjährigen lei Bloffen Unlag gegeben."

Ruffische Ruftungen.

Dem "Wanberer" wird vom Bruth gefchrieben Es bedarf taum eines großen militarifchen Scharffinns um zu erkennen, daß Rugland im Sinblicke auf bie febi schwankenden Berhältniffe der Türkei alles aufbiete, un in feinen füblich gelegenen Provingen ein formidable Rriegematerial anzusammeln, bae - falle ein frieger icher Conflict ploglich jum Ausbruch fame - jur Bi waffnung und Ausruftung ber nach bem Driente bi ftimmten Urmeecorps bienen murbe. Dan weiß es Rriegeminifterium gu Betereburg genau, und das off cielle "Militar-Magazin" hat erft jungft wieder darch hingewiesen, bag die geringe Gorge bezüglich ber 21 fammlung von Rriegematerial, Referben u. f. w. in be füdlichen Geganden zur Zeit des Krimfrieges eine nich geringe Ursache der Niederlage von Sebastopol gemesen Begenwärtig dürften wir nicht mehr in den nämlich Wehler verfallen" - ruft bas "Militar-Magazin" all "benn die Greigniffe der letten Jahre haben unt gelehrt, une militärisch vorzusehen, und ohne die Staate finangen allgu fehr zu belaften, die Armee in fürzefte Frift in ichlagfertiger Saltung nach diefem ober jenem Grenzpuntte bes Reiches ju werfen." Bas nun bit militärifchen Bortehrungen in unferer Nachbarichaft 3101 ichen dem Bruth und Dnjeftr anbelangt, fo geht untel anderm das Berucht, die ruffifche Beniecommiffion, Di im borigen Berbft die Feftung Chotim inspicirte, hab einen Plan ausgearbeitet, wonach Chotim mit bem vol bort taum zwei Deilen entfernten Ramieniec pobole burch eine Reihe Befestigungearbeiten verbunden werbei foll. Man will auf diefe Beife ein großes verfchangte Lager herftellen, bem Chotim und Ramieniec als Bivo bienen follen, woburch im Umfreife beider Blage Rann für 80-100.000 Mann mare. Wenn dieje Ungabe fich bestätigt, fo mare ihre politisch-militarische Bebell tung nicht gu unterschäten, um fo weniger für Deftet' reich, weil jenes berichangte ruffifche Lager in ber mi mittelbaren Rahe Oftgaligiene -- wenige Deilen vom - errichtet würde. Rach dem rufft Czortfower Rreife fchen Journale "Bodolskija Zwiezda" wird in Kiew ein Referve-Artisleriepart von zwölf Batterien (jede Batterie ju feche Gefchüten, alfo im gangen 72 Gefchüte) 311 fammengeftellt. Ueberhaupt ift Riem gum Centralwaffen plat für Gudrugland ermahlt, wo das Militargouver nement vom Kriegeminifterium gu Betereburg ermad tigt worden ift, alle gur Schlagfertigfeit nöthigen Bor fehrungen für die im Guden ftebende Urmee gu treffe Dies hat namentlich auch bezüglich ber neuen Bem nung mit Sinterladern gu gelten, welche dem , Baffil Comité" gu Riem gur Bertheilung an Die Truppen 3 gefchickt werben. Die fogenannte "mobile Commiffion des Waffencomite's," aus einem Stabs= und zwei Dbet officieren bestehend, muß trot ber gegenwärtig rauben Jahreszeit die verschiedenen Garnifonsorte Gudrugland fchrittes der Truppenübungen mit dem neuen Gewehl anzustellen und darüber nach Riem zu berichten, wo die einzeln einlangenden Rapporte gefammelt und zu einen Weil die geftellt werden. Mit einem Borte, man erfieht auf allem, daß Rugland von einer langen Dauer des eute paifchen Friedens nicht fehr überzeugt ift, und nicht

Friedensstimmen aus Bukareft.

Die "Corr. bu Rerd.Eft" läßt fich aus Buld heit angeben konnte. Die einen behaupten , baß die bestimmtesten Weise influenzirt worden fei, freundliche Beziehungen zu seinen Grenznachbarn aufrecht gu hal fecten der Donau-Begirte erlaffenes Gircular charafteil firt die Situation gang richtig. Der Minifter betont in demfelben ben Bunfch ber Regierung, gute Begiehnt gen zur Pforte zu unterhalten und fich ben Garantie mächten bankbar zu erweisen. Die Präfecten follen aufs ftrengfte barüber machen, bag bie Reutralität bes

bes Baldes ergreifen, mofern fie lediglich aus ofono- bauer, ber ranhe, gabe Baldbauer, das find die Manner nomischen Grunden die Erhaltung des gegenwärtigen der Bufunft. Die Lehre von der burgerlichen Gesells mäßigen Waldumfangs fordern. Die social politischen ichaft ift wesentlich die Lehre von der naturlichen Un-Gründe wiegen wenigstens ebenso schwer. Saut ben Bald nieder, und ihr zertrummert die historische burgerliche Gefellichaft. In der Bernichtung des Gegenfates pon Feld und Wald nehmt ihr bem Bolfsthum ein Lebensfulle. Wie Die Dee bas Ruftenvolf in einer ge-Lebenselement. Der Denich lebt nicht vom Brote allein. Much wenn wir feines Solzes mehr bedürften, murben wir doch noch ben Bald brauchen. Das Bolt bedarf bes Baldes, wie der Mensch des Beines bedarf, obgleich hat, darum braucht fie fo viel mehr Bald ale England. es zur Nothdurft vollkommen genügen mag, wenn sich lediglich der Apothefer einen Biertel-Eimer in den Kels Waldarbeiter sind der kräftige, derbe Seemannsschlag gegentreten zu tönnen oder nach Umständen zu erstern unter den Landarden. Rottet den Wald aus, ebnet die Beranlassung zu geben. bem Geichlechte das grüne, in Gaft und Trieb ftebende, in bem gleichgeschliffenen Universalismus ber Beiftes. gur Erwarmung feines inwendigen Denfchen um fo bilbung nivelliren wollt! Bir feben, wie gange gefegnete

turfrifden Glange. Nicht blos das Walbland, auch die ausgelebtes Land, weil fein Boben feine Balber mehr Motive gewiffer plotslicher Bandlungen mit Beftimmt Sanddunen, Moore, Beiden (Bußten), die Felfen- tragt, unter beren Schutz es fich wieder verjungen beit angeben konnte. Die einen behaupten, daß und Bletscherftriche, alle Wildniß und Buftenei ift eine konnte. Aber nicht blos das Land ist ausgelebt, auch Bendung der griechische turfichen Differenz einen bei öfterreichifd-ungarifden gandern gibt. Es gehört gur Balbern, um fich bei ihnen nene Rraft bes natürlichen, Rraftentfaltung eines Bolles, daß es die verschiedenar- roben Bollethumes gu holen. Gine Ration ohne betigften Entwicklungen gleichzeitig umfaffe. Gin burchweg in Bildung abgeschliffenes, in Wohlstand gefättigtes ohne gehörige Meerestufte. Wir muffen ben Wald er-Bolf ift ein todtes Bolt, bem nichts übrig bleibt, ale halten, nicht blos, bamit uns ber Ofen im Winter baß es fich mitfammt feinen Berrlichkeiten felber ber- nicht falt werbe, fondern auch damit die Bulfe bes brenne wie Cardanapal. Der ausstudirte Städter, der Bolfslebens warm und frohlich weiter schlagen. (Schluß folgt.) Manner ber Gegenwart fein, aber ber armselige MoorLandes nicht burch Griechen und Bulgaren, Die Zuflucht | Die Bermuthung, daß unter bem Cinfinffe ber Witterung eine lich bie beiben Pferbe unruhig wurden, angftlich ju ichnauim Bande fuchen, compromittirt werbe. Alehnliche Erlaffe find vom Rriegeminifter an die Commandanten worben, um ihnen verdoppelie Bachfamfeit an ben Donau-Ufern anzuempfehlen. Dasfelbe Blatt melbet bieberholt, daß die Bruffificirung ber Armee gu vieler und tiefgreifender Ungufriedenheit Unlag gebe.

Defterreich.

Wien, 9. Februar. (Brofeffor Maaffen) loll hieher berufen werben, um bei ben gegenwärtigen Concordateunterhandlungen mit Hom intervenirend mit-

Rrafau, 7. Februar. (Die Bandtags = Refolution.) Der "R. Fr. Br." wird geschrieben : Der Bas" conftatirt in feinem hentigen Leitartifel mit fichtlicher Befriedigung die Thatfache, bag bie "N. Fr. Br." angefichte ber galigifden Refolutionefrage einen ben Bunichen des Landes mohlwollenden Standpunkt einnimmt, insoferne fie ber Anficht ift, bag bie Refolution bem Reicherathe vorzulegen fei und letterer ber Dis-Allion über biese wichtige Angelegenheit nicht aus bem Bege su gehen brauche, ba die Berfassung boch nicht lo binfallig ift, daß Berathungen über Berfaffungs. Menderungen ihren Bestand bedrohen follten. Das polnifde Blatt befreundet fich mit biefer Anficht um fo ther, ale es felbft zu wiederholtenmalen biefelbe marm Derfochten hat, und glaubt aus bem Umftande, bag in Beridetigen Organen gleichzeitig ter Refolutions. frage gunftige Stimmen fich erhoben, ichließen gu bur-"baß ber galigifche Landtagebeichluß ben Musgangspunft zu Beranberungen abgeben burfte, welche ber Monardie jene innere Barmonie verleihen, die fur ihre Machtstellung und ihr Gedeihen fo unerläßlich noth-wendig ift." Im weitern Beilaufe meint ber "Caas", daß die Berfaffungs-Revision jenes Feld fei, auf weldem, vorausgesett, daß das Berfahren ein gerechtes, aufrichtiges fein wird, bas Minifterium bie für eine Parlamentarifche Regierung nothwendige Majorität finben und jugleich die erforderliche Eraft erlangen wurde, um die innere Organisation in einer alle Elemente bebie Resolutionsfrage in ber Sub-Commission bes Berfaffungs . Ausschuffes und in diefem felbft genommen, hat nicht verfehlt, hierzulande den besten Eindruck zu machen, und man gibt fich allgemein der Hoffnung bin, bag es bem Abgeordnetenhause gelingen werbe, bie modus vivendi zu finden. Gin berartiges Refultat mare für unfer Krontand in der That fehr erfreulich, ba man hier benn doch das Berlaffen des Reicherathes und das Betreten des ichlapfrigen Pfades, den die Czeden ausgestedt, mit icheelem Blide anfieht.

handlung im Broces Rarageorgiewice) ftellt libes Ginverständniß mit Radowanowics in Abrede.

Musiand.

Berlin, 8. Februar. (Der Fürft von Monte negro) ift in Begleitung des Flügeladjutanten des ruffi iden Raifers, des Fürsten Dolgorucki, hier eingetroffen. Er bleibt hier feche Tage.

Betereburg, 9. Februar. (Ein Utas) befiehlt bie zeitweilige Entlassung der übergähligen Solbaten.

Tagesneuigkeiten.

Die öfterreidische Concursorbnung mi Commentarund Formularien.) Bon biefer neuesten, Beit gemäßen Bublication bes Dr. C. E. von Rigling, Doj. und Gerichteabvocat in Ling, beren 1. Seft wir neu-Bitjaben, liegt bereits bas zweite vor, weldes bas Bitfahren im Concurse bis §. 148, Berauberungen unbeweglicher Gachen ze., enthält. Das Wert wird bei feiner praltifchen Anertennung und praltischen Ginrichtung ficherlich allgemeine Anerkennung und Berbreitung finben.

(Bur Berabfegung bes Boftporto.) Durch bie Berabminberung bes Briefporto beziehungsweise burch bie Bestiftellung mifche Brundfag bewährt. 3m Jahre 1865 nämlich, als 5 fr., 10 tr. und 15 tr. existiten, murbe in Landern, welche generen. welche gegenwärtig gur ofterr. ungar. Monarchie geboren, eine Ginnabme martig gur ofterr. ungar. Monarchie geboren, erielt. Rach. Einnahme von 3,876.613 fl. an Bortogebubren erzielt. Rachbem biefe Ginnahme im Jahre 1866 um circa 200.000 fl., im Jahre 1867 im Jahre 1867 nur mehr um circa 100.000 fl. herabges gangen mar tot nur mehr um circa 100.000 fl. berabges 3,894.412 fl., es murbe baber burch bie Berabfegung ber Bortogebaben. Bortogebühren icon-nach bem zweiten Jahre ber Ginführung ein Mehrerträgniß von circa 18.000 fl. erzielt.

Stant Cifenbahungtud auf ber nörbli:

ungleichmäßige Gentung bes Dammes eingetreten und durch ben anfingen und vor jedem Baum an ber Strafe icheu-Drud ber Raber bes Buges bie Schienen herausgetrieben wurder an ben Grengen aufgestellten Bataillons erlaffen ben. Zwischen bem zweiten und erfien Bachterhanschen entgleiste lange in Ungewißheit bleiben. Gebr bald boben fich in die Bugsmafdine "Birfcberg" und fippte babei die Schienen- geringer Entfernung die Bestalten zweier Bolfe ab, Die ftrange um. Die Majdine blieb zwar auf bem Geleife aufrecht beulend bem Juhrwert nachtamen. Es war eine furchtbare fiehen, bagegen murbe ber Buttelwagen feitwarte geriffen. Der zweite Wagen, ein Waggon zweiter Cfaffe, murbe vom Damme weggeschlendert und blieb aufrecht auf ber Bofdung hangen, der fürchterlichen Lage fuhr bem Brautigam blipidnell ein retnachfte Waggon, ein Bagen erfter Claffe, lag auf ber Boidung tenber Gebante burd ben Ropf. Raid fprang er vom umgeworfen, der nachfte Wagen zweiter Claffe wurde über Die brei Rlafter hohe Bofdung in ben Graben gefchlendert und gang gertrummert. Der lette Baggon des Gilguges, ein gemifch= ter Bagen, lag ziemlich entfernt von ben übrigen in bem Gra= ben und zeigte ebenfalls ftarte Spuren ber erlittenen Befchabi: gung. Die gange Rataftrophe war bas Bert eines Angenblids und es ift ein Bunder gu nennen, daß die Bahl ber fchwer Ber= mundeten nicht eine größere ift. In bem Baggon erfter Claffe befanden fich Baron Bachter und Landesabvocat Dr. Freiherr v. Schloffer mit feiner Confine, welche alle drei mit bem blogen Schreden bavontamen. Richt jo gludlich überftanden bie Rata. ftrophe die itbrigen Reifenden. Die Dehrgahl berfelben eritt Leben binburch verbleiben. theile mehr, theile minder bedeutenbe Contufionen ober Sautaufichurfungen in Folge bes vehementen Sturges. Die Dehrzahl ber Berletten mußte mit Buhuffenahme von Leitern aus ben Baggons befreit werben und langte, wie ichon erwähnt, mittelft eines von Brog aus abgesenbeten Geparatzuges um halb 3 Uhr Morgens bort au. Der Buftand feines ber Berletten, mit eins giger Ausnahme bes Conducteurs, gibt gu ernften Befürchtungen

- (Reue Beilquelle.) Der Bobemia with unterm 6. b. aus Teplig:Schonau telegraphisch gemelvet: Bei ber Schlangenbabquelle murbe eine Lettenschichte burchgefdlagen, eine machtige Beilquelle von 34 Grad Barme iprubelt empor, ohne Schabigung ber Steinbabquelle.

- (Atademiebrand in Beft.) Durch ben Alfabemiebrand bat ben Gecretar ber ungarifchen Gefellicaft für bilbende Ranfte, herrn Telepy, ein empfindlicher Ber: luft getroffen, ba ibm - wie wir im Sag. lefen - meb: tere Gemalbe, Die Bibliothet feines verftorbenen Schwiegers vaters, Gabriel Egreffy, mehrere intereffante Rotate und auch einige Briefe Betofi's verbrannt find. - Gin Rach: friedigenden Beife durchzuführen. Der Fortgang, den Uhr ftatt; um diele Beit murbe namlich mahrgenommen, baß bie Balten unterhalb ber Bohnung bes Galerie-Directors Rragmann glimmen, und nur ber rafch angewendeten Silfe ift es gu banten, bag nicht ein zweiter Mct bes Dramas von vergangener Boche erlebt wurde.

- (Betarben = Spaffe.) Dan fcreibt aus brohende Befahr zu beseitigen und für Galigien einen Trieft vom 7. d.: Babrend eines in ber verfloffenen Racht im Saufe bes Baron Glio Morpurgo abgehaltenen Ballfeftes explodirte fury nad Mitternacht eine auf bas Befimfe eines Stallfenftere gelegte Betarve, beidavigte die nabe Gasla: terne und gertrummerte einige Tenftericheiben bes gegenuber: liegenden Saufes, gludlicherweise obne irgend eine Berfon ju verlegen over fonft großeren Schaben ju verurfachen. Obwohl ein Boligeipoften gang in ber Rabe mar, gelang es Mach Authentifirung verschiedener Documente ber Fürst boch bem Thater, begunftigt von einem echt englischen Rebel, ben feinen Faidingofders unbemertt in Scene gu fegen und fich aus bem Staube gu machen.

> - (Baldverfauf in der Militärgrenze.) Rach einer Mittheilung in ber "Ugr. 3tg." werben im Brober Regi= mente 20.000 3och gelichtet, ber Schätzungspreis beträgt nach ber Balbtage über 7 Millionen. Bedes Jahr find 1000 3och berart abzuholzen, daß nach 20 Jahren die verlieirte Flache gang gelichtet fein muß. Da bas Brober Regiment, heißt es am Schluffe bes Berichtes, auf einer Flache von 26 Quabratmeilen bei 11 Quadratmeilen Balbboden hat, fo wird in 20 Jahren die Differeng mit Ginrechnung der neuen Schonungen nicht fo grell fein, ale anfänglich geffirchtet wurde. Dur wird es eine holzvertheuernde ichwierige Uebergangsperiode geben.

-- (Seltene Beburt.) Am Countag, den 31. Janner, wurde in Schliemen bei Dirichan von einer jungen bliffenden Birtenfran ein fibrigens gefundes Dabden geboren, auf beffen unterem Rudentheile fich eine Gefdmulft von der Große zweier ftarfen Faufte befindet. In diefer von ber Saut überfleibeten Beschwulft bewegt fich mit großer Lebhaftigfeit ein Rind, beffen wohlgebildete Glieder durch die Bande ber Wefchwulft gut fühlen find. Seine Große entspricht ber einer fünf bis feche Monat alten Frucht. Der Bater rief ben Sauitaterath Dr. Breuf in Diridau hingu und ersuchte ihn, Die Geschwulft mit ber Frucht ten Jahre seiner Ginsabrung, ichon ein erhöhtes Erträgnis untersucht hatte, "es sei in diesem außerordentlichen erzielt, und forgsaltig untersucht hatte, "es sei in diesem außerordentlichen Talle die Möglichkeit vorhanden, daß das in der Geschwusst, wie erzielt, und baburch neuerdings ber bekannte nationalistono- Falle die Möglichkeit vorhanden, daß bas in der Geschwulft, wie milde Grungenden neuerdings ber bekannte nationalistono- alle Anwesenden sich überzengten, lebhaft fich bewegende Kind zur alle Unwefenden fich überzengten, lebhaft fich bewegende Rind gur noch außerhalb bes Rapons brei verschiedene Bortofage zu Reife gelange. Kein Arzt könne fich für berechtigt halten, biefes tr., 10 f. Dasselbe fei vielmehr auf alle wunderbare Leben gu gerftoren. Dasfelbe fei vielmehr auf alle Beife gut ichützen und ju forbern." Das neugeborne Dabden, welches hienach Aussicht hat, in wenigen Monaten Mutter gu werben, ift von feltener Rraft und Schönheit und nimmt bie gangen war, bob fich dieselbe im Jahre 1868 ichon auf bereits alle Zeichen eines fünftigen Lebens tragt, wird, wenn fie nr Reife gelangt, bas Rind eines jungfranlichen Rindes sein. Mutterbruft mit Frendigfeit, und bie wunderbare Frucht, welche (Bir reproduciren, bemerkt bie "Br.," diefe Rotig nach preußi= den Beitungen, fie flingt gleichwohl ftar f ameritanifch.)

Details: Es war um 101, Uhr Rachts, ale fich ber von Wien preußigem mit einem Begleiter nach bem Nachbarstädtchen Banaherte. Die Bahn läuft bort bei einem bebentenben Gefalle burch bie schneebebedte Landschaft, als plots und ben Magbarpaolagen du unter andern bereits an die salburger Gesellschaft um ben Marthaler Schlag Die Bahn fauft bort bei einem bedentenden Gefalle ranow, um baselbst Tags barauf seine Pochgeit zu seinen fingener und nach Steiermark um ben Murgthaler Schlag

ten. Die beiben Baffagiere follten über ben Grund nicht Situation. Die beiden Reifenden nicht im Befige von Baffen und die Bolfen in unabweislicher Rabe. In biefer Wagen und ichnitt bie Strange bes einen Pferbes burch, bas er ben Bolfen preisgab; mit bem zweiten jagte ber Schlitten bavon. Balb mar bas freigelaffene Pferb, bas in feiner Ungft gar nicht bie Flucht ergriffen batte, fonbern gitterno fteben geblieben war, von ben Bolfen erreicht, Die fich mit einem Freudengeheul auf bie Beute marfen. Der Brautigam langte in angstvoller Glucht, aber unverfehrt in bem Grengftabtchen Bolislavice an. Fur ein Bjerd batte er fein Leben eingetaufcht, und mit boppelter Freude trat er am anderen Tage por ben Altar. Im Gedachtniß aber wird ibm biefe ichauerliche Brautfahrt wohl fein ganges

Dom öfterreichischen Beamtenverein.

Der Bermaltungsrath bes allgemeinen Beamten-Bereines ber öfterreichifcheungarifden Monarchie hat in einer feiner letten Gigungen in Bemäßheit feiner neuen, auch von ber f. ungarifden Landesregierung beftätigten Statuten eine Reihe von Chrenmitgliebern ernannt, um hiermit jenen Berfonlichfeiten, die entweder vermöge ihrer ftaatsmännischen Wirksamkeit eine hervorragenbe Stellung einnehmen ober bie fich fpeciell um bas Buftandetommen und bie Entwicklung diefee gemeinnutigen Bereines besondere Berdienfte erworben haben, ein Zeis chen feiner ehrenden Anerfennung gu geben. Die Wahl fiel einftimmig auf Ihre Excellenzen ben Berrn Reichsfangler Grafen Beuft und ben ungarifden Minifter-Brafibenten Grafen Unbrafft, ale bie Erager ber Reugeftaltung bes öfterreichifch-ungarifden Reiches, auf bie beiben Minifter bes Innern Dr. Giefra und Baron Bentheim, welchen die fcnelle und unveripiel jum Atademiebrande fand geftern Abends gegen 10 fürzte Genehmigung der neuen Statute zu banken, auf ben Brafidenten bes oberften Gerichtshofes Ritter von Schmerling, welcher als Staatsminifter bem Bereine bei feinem Entstehen die erfte hilfreiche Unterftugung gelieben, auf ben Berrn Regierungerath Fürften Bothar Metternich, ben erften Brafidenten bee Bereines und auf ben Sofrath Falte v. Lilienftein, einen ber eifrigften Forderer bee Bereines, ber erft in allerjungfter Beit im Schoofe bes 1. Wiener Borfchuß-Confortiums ben Grund zur Bildung eines Unterrichtsfondes für Beamtentochter gelegt hat. Die funftvoll ansgestellten Diplome murben vor einigen Tagen ben in Bien ans mefenden Ehren-Mitgliedern Grafen Beuft und Undraffn, Dr. Gistra, Ritter v. Schmerling und Hofrathe von Falfe burch eine Deputation überreicht, die aus bem Bereins-Brafidenten, emeritirten General = Secretar ber Mordbahn, Ritter v. Fellmann, ben beiden Bice = Braftbenten, f. f. Sectionerathe v. Schmidt = Zabierow und General-Inspector ber Staatsbahn De-Laglio und dem Berwaltungerathe Oberfriegebuchhalter Gruby bestand.

Die Deputation hatte sich überall des mohlwol= lenbften Empfanges gu erfreuen und wurde ben bumanen Beftrebungen und ben bieherigen Erfolgen bes Bereines, welcher feit ber furgen Beit feines Beftanbes bereits über 31/2 Million Bersicherungs-Geschäfte abgefchloffen , und fowohl in feiner lebensverficherungs-, ale auch in ber Borichuß - Abtheilung ichon eclatante Beifpiele feiner beilfamen Birfamfeit zu verzeichnen hat, die ehrenvollste Anerkennung zu Theil.

Der Berr Reichstangter Graf Beuft hob inebefondere hervor, wie fehr es ihn freue, eine folche Uner= fennung aus ben Rreifen ber Beamten gu erhalten, an beren Ergebenheit, Bflichttreue und Opferwilligfeit bei der jungft vollzogenen ftaaterechtlichen Umgestaltung fo vielfach erhöhte Unforderungen hatten geftellt werden muffen; er hoffe jedoch, daß die Bunft ber Berhaltniffe ihm erlauben werbe, auch für eine Berbefferung ber Lage ber Beamten im allgemeinen bald werfthatig ein= treten zu fonnen.

Locales.

- (Bahn Laibad : Tarvis.) Die "Br." fdreibt : Bas bie ju concessionirende Babn von Tarvis nach Laibad betrifft, von welcher in ben jungften Togen wiederholt bie Rebe war, fo boren wir, baß ber Ministerrath bie Berleihung ber Bauconceffion an die Rubolphebabn be: ichloffen haben foll; die Gelobeschoffung wird bie Anglo. Defterreichifche Bant, möglicherweise mit Bugiebung ber Ere-Ditanftalt, übernehmen.

- (Landwirthichafts gefellicaft.) In ber legten Sigung tamen nachftebenbe wichtigere Gegenftanbe vor: 1. Die Mittheilung bes Aderbauminifteriums in Betreff ber fünftigen Stellung ber Landwirthicaftsgefellicaften den Staatsbahn) bringt die "Brager Ztg." nachstehende preußischen Bielun ein Brau- und ber Buchtstiere genehmigt wurden. Der Ausschung wird wird ben Brau- und ber Buchtstiere genehmigt wurden. Der Ausschuft wird best felben, daß bie Antrage in Beziehung ber Niehpramien preußischen Browing Bofen fuhr am Abende vom 26. zum bestelben, daß von Buchtstiere genehmigt wurden. Der Ausschuft wird best felben, daß bie Antrage in Beziehung ber Niehpramien preußischen Browing wird wird ber Buchtstiere genehmigt wurden. Der Ausschaft wird wird bestellten genehmigt wurden. gegen Prag verkehrende Berfonenzug der Station Bechowic tigam mit einem Begleiter nach dem Rachbarstadtden Ba- alsbald die erforderlichen Berfügungen treffen und bat fich ben Bahn fant, Die Bahn fant der Gefellschaft um ben

Bebung ber Schafzucht ber Befellichaft 1000 fl. bewilligen Rriegematerialien von den fatholifchen Frangofen gewolle, jedoch babe fich der Musichuß vorber noch in Betreff ber angutaufenden Schofe ju außern. 4. Der Ausichuß bat beichloffen, Geibenwurmerfamen in Terefienftadt und Dal: matien um bie Subvention per 150 fl. angutaufen. 5. Die Reubildung ber Filialen wird bis jur Reubildung ber Saupt: gemeinden nach bem neuen Landesgefete vertagt.

- (Die geftrige Broduction im Baldberr iden Inftitute) war febr gablreich von ben Angeborigen ber Boglinge und fonftigen gelabenen Gaften befucht und gab ein recht gunftiges Beugniß fur bie Musbilbung ber Unlagen in Diefem bemabrten Ergiehungeinftitute. Somobl in ber Declamation als im Befang zeigten Die Gleven viel Rleiß und Gifer, bas Befte zu leiften. Dicht ber geringfte Bortbeil folder mit richtigem Sinne geleiteten Broductionen liegt in ber Unregung für Die in ben Boglingen ichlummernben und nur ber wedenben Sand bedürfenben Talente. Das Bubli: cum zeigte fich febr befriedigt.

- (Dannerchorprobe) findet beute Abends um 8 Ubr ftatt.

Menefie Woft.

(Driginal-Telegramm ber "Laibacher Zeitung.") Bien, 10. Februar Abende. Die ,Wr. Abendpoft" bementirt alle auf eine fchwebenbe

Minifterfrifis bezüglichen Berüchte.

Bon ber baierifden Landeszeitung wird es bezweifelt, bag Bismarch Die fubbentichen und weftbbentichen Staaten aufforderte, bie 1. April friegebereit ju fein, da Franfreich und Defterreich jum Rriege aufftacheln.

Walemeft ift am S. d. Dt. mit burchaus befriedigender Untwort von Uthen abgereist.

Gine Correspondenz aus Rieti, 1. Februar, in der "Gagetta d' Stalia" vom 8. b. theilt mehrere Daten mit, welche auf bie Urheberschaft ber clericalen Bartei an den Mahlftenerunruhen hinweisen. In einer Ort-Schaft der Brafectur Bologna überreichten die bewaffneten Landleute bem Municipium eine Bittichrift mit den dem fie fagt: 3hr fagt in Berlin, daß die Befchlag. zwei Sauptpunkten: 1. Abichaffung bes Dtahlfteuergefetes; 2. Uebergabe ber Rinderziehung an die Briefter. Es murben auch einige Briefter ale Aufheter ber Banben Die Sicherheit bee preugifden Staates. Das ift fein verhaftet. Ueberall auf bem Lande mar bas Gerucht neues Argument, bas ichon dazu gedient hat, viele Beverbreitet, daß im Falle gunftigen Erfolges der Papft fogleich nach Rieti fommen murde. Un bem gum Unebruch beftimmten Morgen war das Gerücht verbreitet einzigen Richter in diesem Bunkte sein, aber die Gin, die Papstlichen hatten von Corese her mit 50.000 Fran- brucke auf die öffentliche Meinung sind solche, wie sie zosen die Grenze überschritten. Nachts wurden falsche sein sollen. Die Rechtsverletzung ift offentundig. Der Banfbiffete verbreitet, beren Text eine Sathre auf Die italienifche Regierung war. Gie waren von verfchiebenen Größe und Farbe ju 5, 25, 50, 100, 250 Lire. Sie lauteten : Banca della Richezza mobile nel Regno della miseria stabile Sara pagata del Monte di Pieta über ben Faden des Rechtes nicht ftrauchelte, ftrauchelte la somma di cinquanta liste. Cassiere: Tasca vuota. Reggente : Arpia. Censore: Pittima. (Bant des beweglichen (mechfelnden) Reichthums im Staate bes beftanbigen Glends. Es mird erfolgt im Leihhause die Summe von 50 Streifen. Caffier : Leere Tafche. Director: Barpne. Cenfor: Anider) in ber Mitte ein W melches umgefehrt ale M (Morte) erscheint. Papier und Stich war gang wie bei ben echten Bantvillets. Diefe Fabricate waren durch einen Briefter von Rom gebracht worden und ein anderer Briefter hatte beren Berbreitung übernommen.

Dem "Conte Cavour" wird von Rom gefchrieben, baß gleichzeitig mit Migr. Darbon, Erzbischof von Baris, Dr. Danning, ber tatholifche Erzbifchof von Beft-

minfter, ben Burpur erhalten merbe.

Die in Civitavedia fortbauernben Anefchiffungen von Rriegematerial nehmen immer größere Dimenfionen an. Es find bereite 50.000 Bewehre neuer Gattung in turger Beit ausgeschifft worden, außerdem mehre Batte. Ronigs von Sannover Graf Bismard fehr ichlecht von rien gezogene Ranonen und eine außerordentliche Menge feinem Borte bedient murde und ichlechter von feinen um 4° über bem Rormale. Schiegpulver und Rartatichen. Dan ftellt darüber ver- Bournalen.

gewendet. 3. Das b. Ministerium theilt, mit bag es auch gur fchiedene Muthmagungen an; einige glauben, daß biefe fpendet worden, um ben Bapft in ben Stand gut fegen, fich gegen die Angriffe Bosmilliger ju vertheidigen; andere meinen, ber papftliche Staat wolle fo wie andere Staaten fich in einen ehrfurchtgebietenben Bertheibigungsftand feten, um fo bas Bleichgewicht Europas und ben Trieden befto ficherer gu erhalten; noch andere endlich glauben , Franfreich , indem es seine mahren Absichten in erscheinende Journal "Impartial" meldet: Die Dan Bezug auf Italien in Geheimniß hult, wolle auf dem belsleute in Spra drohten den Geschäftsverkehr gu jus papftlichen Territorium ein Depot von Rriegsbedarf an- pendiren, wenn Griechenland durch Bermeigerung bit haufen, um in irgend einer mahricheinlichen Eventualitat fich beefelben bedienen ju tonnen. Diefer letten Deinung fommt es offenbar gu ftatten, bag biefes Rriegematerial frangofifden Urfprunge und auf frangofifden Buad Ben jum erften Rammerherrn ernannt, Rriegeschiffen transportirt worben ift, wogu noch tommt, bag bem papftlichen Staate jedenfalls bie Dittel fehlen, einen fo grofartigen Rriegebedarf gu bezahlen. Um 9. follte Bictor Emanuel nach Floreng gurudfehren, ber Ministerprafident Menabiea aber gleich darauf nach Gaporpen abreifen und in Digga mit bem Bringen Da. poleon eine Unterredung haben.

Baris, 9. Februar. Die Regierung hat feit 48 Stunden feinerlei Depefche von Althen erhalten; Die Journale bruden wegen bes Schweigens bes griechischen Telegraphen Besorgniffe aus. — Der "Moniteur Dal-log" erwiedert ber "Nordd. Allg. 3tg." wegen angeblicher hannoverifder Subventionen ber frangofifchen Breffe und fagt: Es ift bas erfte mal, bag die offi. cioje Breffe einer großen Regierung fo birect und fo fcmer die frangofifche Preffe infultirt. Graf Bismard Scheint in einer lebhaften Erregung gu fein, er verliert die Raltblütigfeit und bas Schicklichfeitegefühl. - Das Journal "Union" fagt: Muf dergleichen Berleumdungen genügt es, mit ber größten Berachtung gu ant-

Baris 9. Februar. Die "France" veröffentlicht in Ermiederung auf die Ausführung ber "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" einen Artifel unter bem Titel; "Die geheimen Fonte bes Grafen Biemard", in melnahme des Bermogens der bepofferirten Gurften eine Magregel des öffentlichen Bohles fei, geboten durch waltthätigfeiten zu beschönigen. Wir begreifen, daß ihr es anruft und wir wollen es anertenner, bag ihr die Charafter ber Dagregel ift eine Rachahmung bee Berfahrens, wie diefes von ben Revolutionaren aller Beiten und aller gander angewendet wurde.

Die "France" fagt weiter: Graf Bismard, ber zwei mal im Feldzuge gegen Graf Beuft, dann gegen Die bepoffedirten Fürsten; benn es ift eine Schlappe für einen Dtann, wie Graf Bismard, genothigt ju fein, eine folche Sprache gu führen. Es ift ein fcmergliches Schaufpiel, zu feben, wie der Sieger ben natürlichen Groll ber Befiegten nicht zu verzeihen meiß. Die bepoffebirten Fürften haben nichts gethan, um ihr Schicffal Bu verdienen.

Die "France" fchließt, indem fie auf die Beschwerde ber "Rordbeutschen Allgemeinen Zeitung" in Betreff der mit welfischem Gelde fubventionirten frangöfischen Zeitungen antwortet, und fagt: Bir machen für eine folche Bolemit nicht bie preußische Regierung verantwortlich; wir wiffen, daß die prengifche und die frangofische Regierung sich befleißigen, alles zu vermeis ben, mas die Empfindlichkeiten ber öffentlichen Meinung herausfordern fonnte. Es ift aber unmöglich, nicht gu erfennen, daß in ber Ungelegenheit bes Bermogens bes

Baris, 9. Februar. (R. Fr. Br.) Der "Confti tutionnel" zeigt an, bas Minifterium Zaimis habe bit Declaration ber Mächte angenommen.

Betersburg, 9. Februar. (R. Fr. Br.) Der Raifer fchentte dem Fürften von Montenegro bei beffen Abreife einen mit Brillanten und ber faiferlichen Ra menschiffre geschmüdten golbenen Gabel.

Conftantinopel, 6. Februar. Das in Smyrnd Unnahme ber Declaration die Sachlage in die Lange gieht. - Salil Bafcha murde gum interimiftifchen Mr tilleriedirector und der bisherige zweite Rammerber

Telegraphifche Wechfelconr

bom 10. Februar. 5perc. Metalliques 61.90. — Sperc. Metalliques mit Mais mit November=Zinsen 61.90. — Sverc. National=Anlehen 67. — 1860s Staatsanlehen 97.60 — Bankactien 690. — Creditactien 271.30. London 121.10. — Silber 118.50. — K. f. Ducaten 5.70

Handel und Folkswirthschaftliches

Internationale Münzeinigung. Der allgemeinen fin führung der Zehn-Francs-Stücke als Mitigeinheit hat befann lich namentlich die englische Regierung widerstrebt. Ans den Rei hen des englischen Handelsstandes ist in diesen Tagen eine gegn theilige Ansicht geäußert worden. Die handelstammer von verpool hat beschloffen, in einer Eingabe an die Regierung beinführung des Behn-Francs-Stückes als Münzeinheit und keduction des Sovereigns auf den Werth von 5 Dollars beantragen.

Laibach, 10. Februar. Auf dem hentigen Martte find ichienen: 1 Wagen mit Getreibe, 10 Bagen und 2 Schiffe Rlafter) mit Bolg.

Durchichnitte=Breife.				
	ft. fr. ft. fr.		ff. fr. fl. h	
Beizen pr. Mehen Korn Gerfie " Hafer " Halbfrucht " Heiben " Hirler " Erdäpfel " Erdäpfel " Erhigen " Erbfen "	4 50 5 3 20 3 25 2 60 2 90 1 90 2 3 58 2 50 3 15 2 50 2 75 - 2 92 1 50 3 20 3 40 4 50	Butter pr. Pfund Eier pr. Stild Milch pr. Maß Rinbsteifch pr. Pfd. Kalbsteifch pr. Schweinesleifch "Schweinesleifch "Schweinesleifch "Schweinesleifch "Schweines pr. Stild Tauben "Ben pr. Zentner Stroh "Bolz, hart., pr. Klft.	- 46 - 1½ - 1½ - 10 - 21 - 24 - 22 - 18 - 50 - 70 - 80 - 70 - 86	
Rindsschmalz Bfd. Schweineschmalz " Speck, frifch, "	- 54 - 44 - 30	Weiches, " Wein, rother, pr. Eimer	9	

- geräuchert " |- 44 |- - meißer Angekommene Frembe.

Am 8. Februar.

Stadt Wien. Die Herren: Morie, Fabricant, von Billad.

— Herzel, Kanim., von Wien. — Danen, Besitzer, von Stina. — Brodnig, Fabricant, von Natschach. — Hormel Raufm., von Marburg. - Dr. Straber, Mediziner, von

tai. — Ilg, Kaufm., von Belbes. Flefant. Die Herren: Adamië, Lehrer, von Littai. — Matron, von Bettau. — Baron Taufferer, von Weizelburg. Becker, Maschinen-Fabricant, und Zachornitty, von Weizelburg. ftadt. — Neumaun, Großhandler, von Kanischa. — Brentungent, von Bien. — Brimel, Realitätenbesiter, von Ind frain.

Raifer von Defterreich. Die Berren : Soleticheg, San von Dber-Jelleny. - Rotleger und Degan, Studirende

Meteorologische Beobachtungen in Laiban

Berantwortlicher Redacteur: 3gnag v. Rleinman

Barlenbericht. Wien, 9. Februar. Die Papiere erfuhren theilmeife, wenn auch unerhebliche Ermäßigungen, mahrend Devifen und Baluten fester ichloffen. Geld fluffig. Umfat

Allgemeine Etaatefchulb.	Grandentlaftunge-Obligationen.	Gelb Baare	
Fitr 100 ft. Geld Wa	Filr 100 ff. Weld Waare	Siid. St.=, I.=ven. n. 3.=i. E. 200 fl.	Balffy zu 40 ft. d. 28. 35 36
Einbeitliche Staatsichulb au 5 not .	Nieber=Defterreich 3u 5 pCt. 89 89.50	ö. B. oder 500 Fr	12 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
in Roten verzinst. Dai=Rovember 61.90 62.	Ober=Desterreich " 5 " 89.— 89 50	Böhm. Westbabn au 200 fl 176.50 177	St. Genois "40 " 32.50 99
" " " Februar=August 61.90 62. " Silber " Jänner=Juli . 67.— 67.	Salzburg " 5 " 87.— 88.—	Deft. Don. = Dampfich = Gef. \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Baloftein " 20 " . 24.50 16.5
" "- " April-Dctober . 67.— 67.	O Dogmen 91.15 32.00	Defterreich. Lloyd in Trieft 25 286 288	Reglevich "10 " " . 15 16 " Rindolf = Stiftung 10 " " . 15.50
In öfterr. Bahr ju 5pEt. 58.70 58.	(1) Schleffen	Bien. Dampfin. = Actg 340. — 345. — Bester Kettenbride 595. — 600. —	Rinbolf = Stiftung 10 " " . 15.50
betto v. 3. 1866 5 " 63.20 63.	O Stetermart	Anglo = Anftria = Bant zu 200 ft. 257.50 258.—	Bechfel (3 Mon.)
betto riidzahlbar (3) . " 97.50 98.	Ungarn , 5 , 79.— 79.50	Lemberg Czernowiger Actien . 181 182	101:50
	Zemeler = Banat " 5 " 77.50 78.—	Berficher.= Gefellichaft Donau . 255 257	Augsburg für 100 fl. fübb. 28. 101.— 101.30 101.30 101.30 89.
1865 (Serce.) D " 10.— 11.	- 1 (3) alizien		Augsburg für 100 fl. sübb. W. 101. 101. 30 sp. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30
Metalliques	0 Siebenbilraen 5 74 50 75 50	National 1	London für 10 Bf. Sterling . 120 90 48.
Mit Beriof. v. J. 1839 " 4 " 194.00 190.	Bufovina 69 50 70 50	bank auf berlosbar zu 5% 100 100.50	Paris für 100 Franks 48.15
Mit Verlof. v. 3. 1854	Ung. m. b. BC. 1867 " 5 " 78.— 78.50 Tem. B. m. b. BC. 1867 " 5 " 76.25 76.50	(6, D).	Game San Garage abott
311 250 fl		Jente	dinn.
3u 50) ft ,, 5 ,, 97.20 97.	actien (pr. Stild).	Ung. Bod.=Cred.=Anft. 3n 51/2 " 92.75 93.—	Geld 6911
Wit Berlof. v. 3. 1860	Rationalbant 687.— 688 —	Mug. öft. Boden-Credit-Auffalt verlosbar zu 5% in Silber 107. — 107.25	R. Dang=Ducaten . o n. 69 tt.
311 100 fl , , 5 , , 100.50 101. Mit Berlof. v 3. 1864	0 Kaifer Ferdinauds-Nordbahn 3u 1000 fl. CM	bto. in 33 3. rudg. 3u 5p@t. in o. 2B. 90 90.50	Mapoleoneb'or 9 , 68 " _ " 281
an 100 fi 123.30 123.	Sredit=Anftalt zu 200 fl. ö. 28. 269.60 279.70	B-C- (m. @WA)	Rereinsthaler 1 781 1
Como-Rentenich. zu 42 Lire	n. ö. Escom. Gef. zv 500 fl. ö. 23. 740 742	Lofe (pr. Stiid.)	Mapoleoned or
aust. pr. Stüd 21.50 22.	- Statseisenb. Gef. ju 200 fl. &Mt.	Cred.= A. f. S. n. S. 3. 100 ff. 8.23. 163.75 164	gri
Staats: Domänen: Pfandbriefe 311 120 fl. & B. (300 dr. 5 pCt.)	Raif. Ess. Bahn ju 200 ft. EM. 180 — 180.20	Don. Dnmffd. S. 3. 100 fl. EM. 97.50 98.50 Stadtgem. Dfen " 40 " 8. 28. 34. — 35. —	Prainifche Grundentfaffungs = Obligationell,
in Silber pr. Stild 115.25 115.	O Gild.=norbb.Ber.=B.200 " " 159.25 159.50	Salm "40 " " . 41.50 42.—	Krainische Grundentsaftungs = Obligationen, batnotirung: 86.50 Geld, 90 Baare